



5.  
**Protokoll der 14. Pfarrgemeinderatssitzung  
vom 06. Februar 2014**

---

Anwesende: Herr Stadtpfarrer Schütz, Herr Kaplan Kämpf, Herr Pörtner, Frau Bremmer, Frau Diederich, Herr Hehenkamp, Herr Kohlstedt, Herr Löcke, Frau Meiers, Frau Rummelsberger, Herr Schär, Herr Seibt, Herr Dr. Trümper, Herr Pristl (Verwaltungsrat), Herr von Keitz  
Entschuldigt: Frau Fölsch, Herr Robrecht, Herr Hohmann, Frau Kuhaupt

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr

Protokollant: Michael Schär

### **TOP 1 – Aktive Gemeinde**

Ein achtseitiger Flyer für Neu-/Zugezogene und Gemeindemitglieder befindet sich in der Endgestaltung. Inhalte werden ein geschichtlicher Abriss, Kontaktdaten, Gebäude und deren Nutzung, Gruppen/Kreise/Verbände, Kirchen in der Gemeinde, Gottesdienstzeiten sowie ein Grundriss des Doms sein.

Nach dem Druck geht der Flyer in die Verteilung.

Kaplan Kämpf berichtet, Ziel sei es mit dem Flyer Transparenz für das Gemeindeleben zu schaffen. Eine Verteilung solle darum zunächst an alle katholischen Familien/Haushalte erfolgen. Die Verteilung soll gemeinsam mit dem Rückmeldebogen „Aktive Gemeinde“ geschehen.

Allgemein wird angemerkt, dass derzeit im Pfarrbrief jede Woche das Gleiche stünde. Man wolle weniger wiederholende Inhalte. Allgemeine Angaben sollen künftig nur noch einmal im Monat publiziert werden. Diese sollen aber dauerhaft im Schaukasten aushängen. Die Messintentionen sollen aber weiterhin wöchentlich veröffentlicht werden.

### **TOP 2 – Belegung/Vermietung Stiftssaal**

Für den Domchor sei die Vergabe zunehmend im Bereich der Advents- und Fastenzeit schwierig, da man hier vermehrt Proben ansetzen müsse.

Man einigt sich jedoch darauf, keine pauschale Sperrung der Vermietung herauszugeben. Der Domchor solle viel eher Sperrzeiten blockieren.

Grundsätzlich habe das Gemeindeleben Vorrang vor Veranstaltungen.

Für das Messcafe und eventuell damit zusammenhängende Terminkollisionen bei Wochenendvermietungen seien Frau Martina Arenhoevel und Frau Ursula Hehenkamp.

Der Pfarrverwaltungsrat wird gebeten eine Haus- und Gebührenordnung für den Stiftssaal zu erstellen.

### **TOP 3 – Verschiedenes**

Die Domschließung während des Weihnachtsmarktes sei eine gute Entscheidung gewesen. Der passende Rahmen sei so gewahrt geblieben.

Zunehmend komme es zu Problemen mit Kindern, die sich im Dom aufhalten. Die Situation betreffe vor allem Unregelmäßigkeiten an den Kerzenhalterungen sowie den Schriftständen. Nun gehe es um die Organisierbarkeit einer Domaufsicht. Über Mundpropaganda wolle man regelmäßige Beter ansprechen, dass diese vor allem am Nachmittag ein wachsames Auge haben sollen.

Bezüglich der Sternsingeraktion wird eine allgemeine Bitte um Unterstützung vorgetragen. Es sei zunehmend schwierig Erwachsene für die Betreuung einzubinden. Dieser Bereich soll in die Arbeit der „Aktiven Gemeinde“ aufgenommen werden.

Die Beteiligung des PGR sei bei Neujahrsempfang nicht sehr gut gewesen. Die Veranstaltung wird jedoch als sehr gelungen angesehen. Vor allem der Bilderrückblick sei gut angekommen.

Es wird darum gebeten, dass die Statistiken zur Jahresentwicklung, sofern sie beim Neujahrsempfang nicht vorgetragen werden, veröffentlicht werden.

Es wird die Frage nach dem Bedarf monatlicher Seniorennachmittage aufgeworfen. Es sollen Personen gesucht werden, die sich darum bemühen. In Wabern gebe es eine solche Initiative zusammen mit der Kolping-Familie.

Allgemein wird Lob für die ökumenischen Bibeltage vorgebracht. Eine Fortführung wird gewünscht.

In diesem Jahr soll es wieder eine Ökumenefahrt geben.

Die Prozessionen beginnen an Palmsonntag.

Der Pfarrverwaltungsrat wird gebeten, sich mit der schwierigen Parksituation am Dom zu beschäftigen.

Die nächste Sitzung soll am 10. April 2014 stattfinden.

Fritzlar, den 08.04.2014

gez. Michael Schär (Schriftführer)